

Fünftehnter Abschnitt.

Bilder aus dem asiatischen Rußland. — 1. Der Baikalsee. — 2. Irkutsk. — 3. Kopal, ein russisches Fort in der Kirgisenstepe. — 4. Ansiedelungen der Russen am Amur.

Bilder aus dem asiatischen Rußland.

1. Der Baikalsee. *)

Dieser zu den größten und tiefsten Süßwasserbeden der Erde gehörige See (in der Alten Welt der größte) liegt im gebirgigen Theile von Ost-Sibirien, in langgestreckter Vertiefung von S. W. nach N. O., 85 Meilen lang, bis 12 Meilen breit, mit einer Oberfläche von 625 □ M. **) (Der Bodensee hat nur 7 Meilen Länge und 3 Stunden Breite, 9½ □ M. Oberfläche und 30 Stunden im Umfange.) Die Küstlinie des Baikals erreicht eine Länge von 2000 Werste (7 Werste = 1 deutsche Meile), also von circa 300 Meilen. Seine Höhe über dem Meerespiegel ist 1360 Fuß, über Irkutsk 90 Fuß. In seinem südwestlichen Ende erreicht er eine Tiefe von 3900 bis 4000 Fuß, in welcher Tiefe ihm kein anderer See gleichkommt.

Durch kaiserlichen Befehl von 11. Juni 1851 wurde der südliche Theil des Gouvernements Irkutsk, welcher zwischen dem Baikalsee und der chinesischen Grenze liegt, von genanntem Gouvernement getrennt und erhielt den Namen „Trans-Baikalisches Gebiet“.

Die Hauptflüsse, welche den See speisen, sind die Selenga und der Bargusin, welche auf der Südostseite münden, und die obere Angara, welche am Nordostende mündet; als untere Angara, an welcher Irkutsk liegt, fließt das Wasser aus dem See nach dem nördlichen Eismeer.

Geröllablagerungen, die sich 18—20 Fuß über den heutigen Wasserpiegel erheben, deuten auf ein vor Zeiten höheres Niveau des Sees,

*) Beiträge zur Kenntniß des russischen Reichs; 23. Bd.: Berichte über Reisen im Süden von Ost-Sibirien von Guß. Radde (St. Petersburg, 1861) und Atkinson: Oriental and Western Siberia etc.

**) Nach G. Schweizers Berechnung beträgt das Areal des Baikalsees nur 585 □ M.